

Herrn
Stadtrat Rosche

Dezernat III

**Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Verantwortungsbereich
des Sozialamtes;
Ihr Schreiben vom 15.04.2013**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Rosche,

die Ausführungen Ihres Briefes in obiger Sache haben auch bei uns Erstaunen ausgelöst.

Wir bestätigen Ihnen gern, dass durch die Verständigung in dem Gesprächstermin am 21.03.2013 in Ihrem Dienstzimmer, an dem als Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes Herr Otten teilgenommen hat, eine Einigung in der Angelegenheit erzielt werden konnte. Mit der dabei erfolgten Zusicherung einiger Nachbesserungen im Text der Richtlinie durch das Sozialamt wurden von hier verbleibende Bedenken von marginaler Bedeutung zurückgestellt.

Vom Sozialamt wurde uns per E-Mail am 26.03.2013 der nachgebesserte Text des Richtlinienentwurfs übermittelt, der den Vereinbarungen aus dem o.g. Gesprächstermin entsprach. Insofern gab und gibt es seitdem von hier aus keinerlei Anlass, in der Sache zu intervenieren. Dieses ist auch nicht geschehen.

Wir setzen voraus, dass die Entwicklung in der Verfahrensabfolge – insbesondere die Ausräumung unserer Bedenken (vgl. dazu unsere Stellungnahme vom 15.02.2013 – durch den Austausch mit Ihnen am 21.03.2013 entsprechend vom Sozialamt in der aktuellen Magistratsvorlage dargestellt worden ist. Dieses entzieht sich jedoch unserer Kenntnis. Mit der oben bezeichneten E-Mail des Sozialamtes wurde uns lediglich die Neufassung des Richtlinienentwurfs zugeleitet, nicht jedoch die Neuformulierung der Vorlage für den Magistrat.

Für ergänzende Rückfragen im Bedarfsfall stehen wir jederzeit gern zur Verfügung – natürlich auch auf kurzem Wege telefonisch.

Mit freundlichen Grüßen



Gissel-Baden
-Leiterin Rechnungsprüfungsamt -